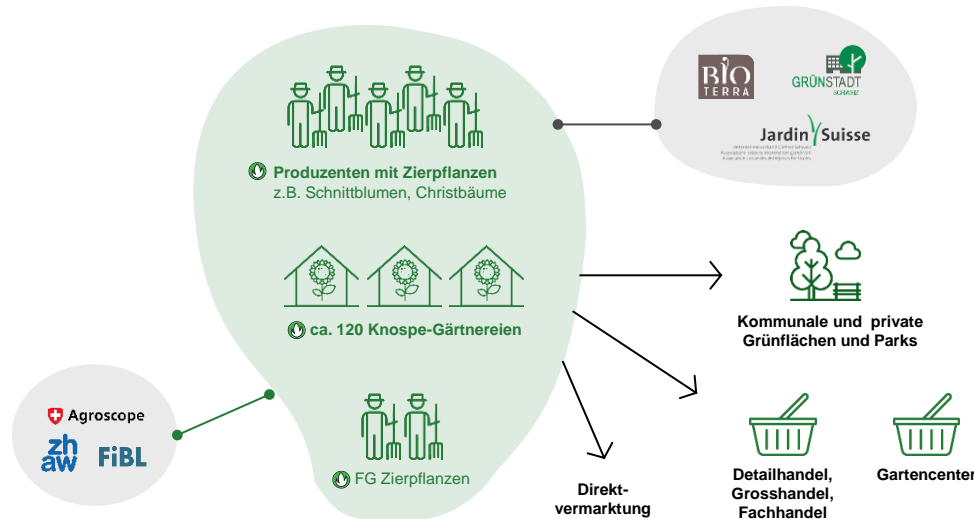


Markt Bio-Zierpflanzen



Markttransparenz

- Tagungen und Artikel sowie bioaktuell.ch
- Betriebe

Mengensteuerung

- Keine

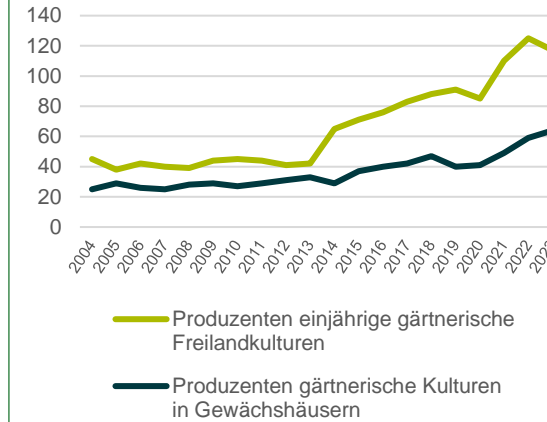
Absatzförderung

- Aktivitäten z.B. mit Bioterra oder Gartencenter
- Wissensvermittlung

Produktionsförderung

- Z.B. Merkblatt Recyclingtöpfe, Torf, etc.
- MO-Projekte von Bioterra
- Umstellerkurs FiBL u.a. Veranstaltungen

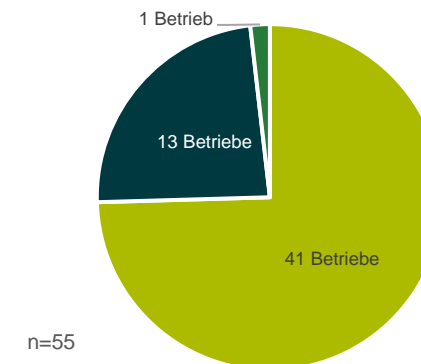
Bio-Betriebe mit gärtnerischen Kulturen Quelle: BFS



Grösse der Gärtnereien

Fast ¾ der Bio-Gärtnereien in der Schweiz zählen zu Mikrounternehmen (1-max.9 Stellen).

Unternehmensgrösse nach Anzahl Mitarbeitenden



- Mikrounternehmen (1-9 Vollzeitstellen)
- Kleine Unternehmen (10-49 Vollzeitstellen)
- Mittlere Unternehmen (50-249 Vollzeitstellen)

Quelle: Bio Suisse/Bioterra, 2021

Was zählt Bio Suisse zu Zierpflanzen?

- Schnittblumen, Beet- und Balkonpflanzen, Topfpflanzen (inkl. Topfkräuter), Stauden sowie Ziersträucher- und Bäume und Wildpflanzen
- Kräuter-, Gemüse- und Obstpflanzen für Verkauf an Endkonsumenten.

Über 120 Gärtnereien produzieren Bio-Zierpflanzen



- Ca. 1/3 der Bio-Gärtnereien sind soziale Institutionen
- Daneben produzieren auch viele Knospe-Bauern Zierpflanzen (Bsp. ca. 90 Produzenten produzieren Christbäume).

Marktkräfte

- Die **Nachfrage** nach Bio-Zierpflanzen ist in den letzten Jahren stetig gewachsen, insbesondere auch die Nachfrage von Gemeinden/Städten und dem Garten- und Landschaftsbau.
- Die Bedeutung des Online-Handels mit Bio-Pflanzen nimmt zu.
- 10 Gemeinden in der Romandie bewirtschaften ihre Grünräume nach Knospe-Richtlinien.
- Trotzdem ist Bio im Zierpflanzenmarkt eine **Nische**. Bio-Zimmerpflanzen werden in der Schweiz noch fast keine produziert.
- Folgende Knospe-Zierpflanzen werden in kleinen Mengen importiert: Sukkulenten; Zweige; Topfkräuter; Topfpflanzen